

nevvvs

DAS VVS-KUNDENMAGAZIN

Winter
2016

inklusive

60plus

Tipps für aktive Senioren

Staatsgalerie Stuttgart

5 x 2 Eintrittskarten gewinnen!

FirmenTicket im VVS

Weihnachtsmarkt-Tour

RELEX kommt

Neues zum Fahrplanwechsel

vvs.de



STEIG IN DEN RING

Rückrunden Tickets | Saison 2016/2017

furchtlos und treu

03.-06.02.2017
VfB - Fortuna Düsseldorf

10.-13.02.2017
VfB - SV Sandhausen

24.-27.02.2017
VfB - 1. FC Kaiserslautern

10.-13.03.2017
VfB - VfL Bochum 1848

31.03.-02.04.2017
VfB - SG Dynamo Dresden

07.-10.04.2017
VfB - Karlsruher SC

21.-24.04.2017
VfB - 1. FC Union Berlin

05.-08.05.2017
VfB - FC Erzgebirge Aue

So., 21.05.17, 15:30 Uhr
VfB - FC Würzburger Kickers

Online buchen unter shop.vfb.de

Rückrunden-Dauerkarte ab Ende November erhältlich.
20% sparen und weitere Vorteile genießen.

Editorial



Thomas Hachenberger,
VVS-Geschäftsführer

Liebe VVS-Fahrgäste,

der Winter steht vor der Tür und damit auch der alljährliche „große“ Fahrplanwechsel unserer Verkehrsunternehmen. Eine echte Neuerung steht durch den Start des neuen Expressbussystems „RELEX“ bevor. Die Expressbusse sind ab 11. Dezember auf den Linien X10 (Kirchheim/Teck – Flughafen/Messe), X20 (Waiblingen – Esslingen) und X60 (Leonberg – Flughafen/Messe) unterwegs. Fahrgäste können sich nicht nur auf moderne Busse nach neuestem Standard freuen, sondern auch auf kürzere Reisezeiten – und das alles zum VVS-Tarif (Seite 6 bis 7).

Sicherlich haben Sie schon aus den Medien erfahren, dass der Sportwagenhersteller Porsche seit kurzem das FirmenTicket des VVS bezuschusst. Auch der Automobilkonzern Daimler zieht nach und hat angekündigt, seine Belegschaft bei der Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs zu unterstützen. Als die Verkehrsunternehmen im VVS vor zwei Jahren das neue Zuschussmodell eingeführt hatten, gab es die Erwartung, dass möglichst viele Arbeitgeber einsteigen würden. Dass nach kurzer Zeit schon die Zahl von 70.000 FirmenTickets erreicht wurde und dass über 450 Firmen ihren Mitarbeitern einen Zuschuss geben, hat alle Beteiligten überrascht (Seite 11).

Auch wenn die Tage kürzer und die Temperaturen kälter werden – Sie sollten den Winter voll auskosten. Dabei helfen Ihnen die Freizeittipps, die wir in diesem Heft zusammengestellt haben. Blättern Sie doch einmal durch und lassen Sie sich inspirieren! Zum Beispiel gibt es bei vielen unserer Partner Eintrittsrabatt, wenn Sie ein gültiges VVS-Ticket vorzeigen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre!

Ihr Thomas Hachenberger

Inhalt

Feinstaubalarm	4
Ausbildungs-Abo	5
Fahrplanwechsel	6/7
Bauarbeiten U12	8/9
Neue App-Services	10
FirmenTicket für Porsche und Daimler	11
Bus bewegt besser	12
Instandhaltungsarbeiten im S-Bahn-Tunnel	13
polygoCard-Tester	14
Ade Baureihe 420	14
60plus	15-22
Freizeittipps: Orange Seiten	23-29
Serie: Bahnhöfe im VVS – Fellbach	30-31

Den Feinstaub bekämpfen

Die Landeshauptstadt Stuttgart leidet in ihrem Talkessel unter einer hohen Feinstaubbelastung. Die laut EU zulässigen Grenzwerte werden an zu vielen Tagen überschritten. 35 Tage im Jahr sind zulässig, aber auch 2016 wird dieses Ziel gerissen. Die Stadt hat deshalb das Instrument des Feinstaubalarms entwickelt. Wenn der Deutsche Wetterdienst eine anhaltende Inversionswetterlage vorhersagt, wird der Feinstaubalarm ausgelöst. Ende Oktober war es im Winterhalbjahr erstmals wieder soweit. An fünf Tagen galt der Alarm. Autofahrer wurden aufgefordert, nach Möglichkeit das Auto stehen zu lassen und auf öffentliche Verkehrsmittel oder das Fahrrad umzusteigen. Selbst der ADAC hat zum Umstieg aufgerufen, weil der Automobilclub Fahrverbote verhindern will. Diese drohen, falls der Appell zum freiwilligen Umsteigen nicht im erforderlichen Umfang Wirkung zeigt.

Um den Autofahrern das Umsteigen zu erleichtern, konnten sie erstmals an Tagen mit Feinstaubalarm VVS-EinzelTickets zum halben Preis lösen. Von diesem Angebot wurde rege Gebrauch gemacht. Die Firma Porsche bezahlte ihren Mitarbeitern sogar noch die andere Hälfte, so dass die Porscheaner an „Feinstaubtagen“ Bus und Bahn kostenlos nutzen konnten. Das Mobilitätsportal moovel bot beim Kauf über ihre App ein Gewinnspiel an: Ein Zufallsgenerator entschied, ob moovel die Kosten für die gekauften VVS-Tickets übernimmt. So sponsert moovel jedes zweite Ticket. Auch beim Carsharing mit car2go konnte man sparen. Umsteiger konnten die vollelektrischen Smarts zu einem vergünstigten Preis mieten. All diese Aktionen gelten auch bei künftigen Feinstaubalarmen. Noch bis zum 15. April 2017 kann in der Landeshauptstadt Feinstaubalarm ausgelöst werden.



mehr unter vvs.de/feinstaubalarm

Ausbildungs-Abo kommt an



Deborah Wahr bekommt das 20.000 VVS-Ausbildungs-Abo.

Deborah Wahr aus Stuttgart-Plieningen hat mit ihrem Ausbildungs-Abo einen Volltreffer gelandet. Die Auszubildende am Flughafen hat das 20.000. VVS-Ausbildungs-Abo abgeschlossen. „Das ist ja der Wahnsinn, ich habe noch nie irgendetwas gewonnen“, freut sich die angehende Servicekauffrau im Luftverkehr, als sie von ihrem Glück erfährt. VVS-Geschäftsführer Horst Stammeler und Anita Schnell, Leiterin Region Süd beim DB-Abo Center, gratulierten der 23-Jährigen und überreichten als Jubiläumsgeschenk einen Gutschein für das Theaterhaus im Wert von 100 Euro und ein Baden-Württemberg-Ticket.

Anfangs hat sie für die Fahrt von Plieningen zum Flughafen mit dem 122er oder dem 76er und der S-Bahn noch 4er-Tickets genutzt. „Weil ich aber auch in meiner Freizeit

viel mit Bus und Bahn unterwegs bin, habe ich mich jetzt entschieden, das Abo abzuschließen“, erzählt die gebürtige Freudenstädterin. Für 59 Euro im Monat ist sie nun im ganzen VVS unterwegs. „Dann bekomme ich auch noch den Zuschuss meines Arbeitgebers. Der Flughafen bezahlt mir die Hälfte des Tickets“, lobt Wahr ihr Unternehmen.

Mit gutem Beispiel voran

„Der Flughafen geht mit gutem Beispiel voran. Wir hoffen, dass andere Unternehmen es nachmachen und ihre Auszubildenden finanziell unterstützen, wenn sie mit Bus und Bahn zur Arbeit fahren“, sagte Stammeler. In der Zwischenzeit haben weitere Azubis und Praktikanten das Abo bestellt. Mit über 25.000 Abos wurden für dieses Jahr die Erwartungen bereits übertroffen.

Der VVS und die Verkehrsunternehmen haben zum 1. September 2016 das neue Ausbildungs-Abo für 59 Euro pro Monat eingeführt. Damit können Auszubildende richtig sparen, denn davor mussten sie je nach Zahl der befahrenen Zonen bis zu 154 Euro für ein MonatsTicket bezahlen. Das Ticket gilt rund um die Uhr im gesamten VVS-Gebiet und wird nur als JahresTicket im Abonnement angeboten. Nicht nur Auszubildende, sondern auch Praktikanten, junge Leute im Freiwilligen Sozialen Jahr und im Bundesfreiwilligendienst sowie Teilnehmer staatlich anerkannter Berufsvorbereitungslehrgänge können vom Ausbildungs-Abo Gebrauch machen.

mehr unter: vvs.de/ausbildungs-abo

Neue Expressbus-Linien: Zeit sparen, Komfort genießen

Am 11. Dezember 2016 ist es soweit. Zum Fahrplanwechsel gehen die drei neuen Expressbus-Linien in der Region Stuttgart auf Tour. Unter dem Namen RELEX fahren sie künftig auf den Linien Kirchheim/Teck – Stuttgart Flughafen/Messe (X10), Waiblingen – Esslingen (X20) und Leonberg – Flughafen/Messe (X60). Der Verband Region Stuttgart hatte nach einer europaweiten Ausschreibung das Busunternehmen Schlienz-Tours aus Kernen mit dem Betrieb beauftragt.

Schnell und bequem zum VVS-Tarif

Komfortabel, direkt und zum VVS-Tarif. Das ist der Markenkern des neuen Busangebots. Der Name, der nicht zufällig an das englische Wort „relax“ erinnert, soll Programm sein. Hohe Qualitätsstandards sind dabei Pflicht: Die Firma Schlienz-Tours wird 13 neue Busse einsetzen, die im einheitlichen Design sofort als neues Angebot erkennbar sein werden. Die barrierefreien Busse sind neben kostenlosem WLAN beispielsweise mit USB-Steckdosen, Gepäckablagen, verstellbaren Lehnen und Leselampen ausgestattet. Die Busse verfügen zusätzlich über

Gepäckregale. Für Fahrgäste ergibt sich durch die neuen Linien ein Zeitgewinn. Wer mit dem RELEX unterwegs ist, spart auf der 24 Kilometer langen Strecke der Linie X10 von Kirchheim/Teck bis zum Flughafen im Vergleich zu heute rund 26 Minuten. Auf der mit 30 Kilometer längsten Strecke von Leonberg zum Flughafen (X60) gewinnen Reisende 20 Minuten. Die Busse werden von montags bis freitags in der Hauptverkehrszeit, also von 6.30 bis 8.30 Uhr und von 15.30 bis 17.30 Uhr, alle 30 Minuten unterwegs sein. Ansonsten fahren sie von 5 Uhr bis Mitternacht im Stundentakt. Samstags startet RELEX ab 6 Uhr, sonntags ab 7 Uhr. Auch an den Wochenenden ist erst gegen 24 Uhr Betriebsschluss.

Die Einrichtung des neuen Expressbus-Angebots unter der Regie des Verbands Region Stuttgart geht auf den ÖPNV-Pakt des Landes Baden-Württemberg, der Landeshauptstadt Stuttgart, der VVS-Landkreise und dem Verband Region Stuttgart zurück. Ein wichtiger Bestandteil war dabei die Einrichtung tangentialer Expressbusse, die die S-Bahn entlasten und mit günstigen Reisezeiten neue Kunden für den ÖPNV gewinnen sollen.



Am Wochenende mit der S-Bahn rund um die Uhr fahren

Der Nachtverkehr in Stuttgart und der Region wird weiter verbessert. Ab Mitte Dezember kommt bei der S-Bahn in den Nächten von Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntag die vierte Fahrt dazu. Durch eine zusätzliche Fahrt pro Linie und Richtung können die Fahrgäste künftig ohne Pause durch die Nacht schwärmen. Die letzte S-Bahn in der Nacht und die erste S-Bahn am frühen Morgen gehen ineinander über, sodass am Wochenende in der Region Stuttgart ein 24-Stunden-Service angeboten wird.

Die Nachtbusse und Ruftaxis passen sich dem ausgedehnten Angebot an. Beispielsweise im Landkreis Böblingen erreicht ein Nachtbus seinen letzten Zielort dann erst um 6.44 Uhr. Aus diesem Grund dehnt der VVS die Gültigkeitsdauer von EinzelTagesTickets und GruppenTagesTickets generell bis 7 Uhr des Folgetages aus. Die Regelung gilt ebenfalls ab dem Fahrplanwechsel am 11. Dezember 2016. Bislang galten TagesTickets nur bis 5 Uhr am nächsten Tag.

„Wiesel“ öfter unterwegs

Ab 11. Dezember 2016 können sich auch die Fahrgäste der Wieslaufalbahn (Oberndorf – Schorndorf) auf mehr Fahrten des „Wiesels“ freuen. Es fährt nämlich von montags bis freitags zwischen 9 und 11 Uhr zwei Mal öfter. Damit ist das „Wiesel“ durchgehend im 30-Minuten-Takt auf der Schiene.



Auch die Wieslaufalbahn ist ab dem Fahrplanwechsel zwei Mal öfter pro Tag unterwegs.

Zusätzliche IRE-Halte in Esslingen

Durch die neuen Verträge zwischen dem Land Baden-Württemberg und DB Regio gibt es auf zahlreichen Strecken im Land Verbesserungen im Fahrplan- und Zugangebot. Beispielsweise fährt der Inter-Regio-Express (IRE) von Stuttgart nach Lindau ab Mitte Dezember stündlich statt derzeit zweistündlich. Außerdem hält er dann zusätzlich in Esslingen. Damit gibt es unter anderem schnelle und direkte Fahrten zwischen den Hochschulen Stuttgart, Esslingen, Göppingen und Geislingen/Steige. Darüber hinaus erhält die Stadt Esslingen eine umsteigefreie Verbindung nach Oberschwaben und zum Bodensee. Bis Geislingen kann der IRE mit einem VVS-Ticket genutzt werden. Von Stuttgart dauert die Fahrt bis Geislingen mit dem IRE lediglich 37 Minuten.

mehr unter: vvs.de/fahrplanwechsel

Neue Tunnelröhren für die U12



Das Stadtbahnprojekt, das die Stuttgarter Straßenbahnen AG (SSB) seit 2013 im Herzen der Innenstadt betreibt, ist von ganz besonders spannender Sorte. Künftig soll die Stadtbahnlinie U12 nicht mehr über die Haltestelle Stadtbibliothek, sondern durch das neue Europaviertel mit der Haltestelle Budapester Platz fahren. Dafür muss der neue Tunnel unter der Heilbronner Straße an den alten Tunnel angeschlossen werden – und das bei laufendem Betrieb. Eigens dafür wurde eine Schutzwand eingebaut, die den bestehenden Stadtbahntunnel von der Baustelle direkt dahinter trennt. Wer in der Baugrube steht, sieht die gelben Bahnen vorbeigleiten und spürt ihren Sog.

Rohbau, Gleis, Fahrleitungsanlage, Kabel und Signale – nach diesem Schema werden Tunnel „normalerweise“ gebaut. Doch auch in diesem Fall ist das Bauprojekt eine Ausnahme. Hier werden nämlich die einzelnen

Tunnelabschnitte nacheinander in Betrieb genommen. Denn erst wenn ein Streckenabschnitt im alten Tunnel außer Betrieb ist, wird die Fläche frei, die man für den weiteren Rohbau am parallelen Teil des neuen Tunnels braucht.

Mit Matten gegen Schwingungen

Unter den Tunnelabschnitten, die mit Gebäuden überbaut werden, sind nach einem speziellen Verfahren schwarze Gummimatten ausgelegt. Sie verhindern, dass Erschütterungen, die von den durchfahrenden Bahnen ausgehen, auf das Bauwerk und das Erdreich übertragen werden.



Herzklopfen bei allen Projektbeteiligten ist vorprogrammiert, wenn die stadteinwärts führende neue Tunnelröhre Ende des Jahres mit dem Bestandstunnel verbunden wird. Zwei Tage und drei Nächte haben die Bauleute Zeit, um das Gleis auf den neuen Verlauf zu schwenken. Im nächsten Schritt folgt dieselbe Prozedur auf dem Gegengleis, sprich bei der stadtauswärts führenden Tunnelröhre. An diesen zwei Wochenenden wird es zu Unterbrechungen auf den Linien U5, U6, U7, U12 und U15 kommen.

Folgebemaßnahme von S21

Wenn die U12 im Jahr 2017 in Betrieb geht, fährt sie mit 80-Meter-Zügen. Sie ist dann auf der Strecke von Dürtlewang, Degerloch, Hauptbahnhof über das Europaviertel zum Hallschlag und Aubrücke bis nach Remseck unterwegs. Sobald die SSB ihre neuen Tunnel in Betrieb nimmt, kann die Deutsche Bahn ihre Arbeiten fortsetzen: Der Bestandstunnel der SSB, der genau auf Höhe des künftigen Tiefbahnhofs liegt, wird abgebrochen und die Arbeiten im Tiefbauwerk können beginnen.

VVS-App informiert über KombiTickets

Auf der Fahrt zu Großveranstaltungen wie Konzerten oder Fußballspielen stehen die Autos im Stuttgarter Kessel häufig Stoßstange an Stoßstange. Alle, die sich die anstrengende Fahrt und die Parkplatzsuche ersparen möchten, können vom VVS-KombiTicket Gebrauch machen. Die Eintrittskarte für die Veranstaltung bei den VVS-KombiTicket-Partnern ist nämlich gleichzeitig die Fahrkarte für den VVS. Bei welchen Veranstaltern das KombiTicket gilt, ist seit kurzem übersichtlich in der App „VVS Mobil“ dargestellt. Unter dem Stichwort „KombiTicket-Partner“ sind alle Veranstalter gelistet. Und nicht nur das: Mit einem weiteren Klick auf den entsprechenden Partner erfährt man, ob anlässlich der Veranstaltungen Sonderverkehre bei Bahnen und Bussen geplant sind. Außerdem stellt sich der Veranstalter in dieser Rubrik kurz vor.

FeinstaubTicket über die App kaufen

Um an Feinstaubalarm-Tagen noch mehr Fahrgäste zum Umsteigen zu animieren, hat der VVS das FeinstaubTicket entwickelt. EinzelTickets für Erwachsene gibt es dann im ganzen VVS-Gebiet zum halben Preis, was in etwa dem Preis eines KinderTickets entspricht. Das Ticket gibt es nicht nur an Automaten und beim Busfahrer, sondern auch über die App. Dazu einfach im Ticketmenü das „FeinstaubTicket“ auswählen.

Mit dem neuen App-Service „Kunden informieren Kunden“ können nun auch Fahrgäste helfen, ihre Mitfahrer auf dem Laufenden zu halten. Wer an einer Haltestelle steht und



sieht, dass der Bus beispielsweise im Stau steht und vermutlich zu spät kommt, kann zu seinem Smartphone greifen und über die App die Störung rasch melden. Die Funktion ist jetzt prominent in der Menüleiste unter „Fahrgastmeldung abgeben“ zu finden. Außerdem können Fahrgäste ihre persönliche Abfahrtstafel selbst konfigurieren und ihre Auswahl neuerdings als Favorit abspeichern. So können sie beispielsweise auswählen, welche Bus- und Bahnlinien für ihre Abfahrts- haltestelle angezeigt werden sollen. Einfach über den Menüpunkt „Abfahrt/Anfahrt“ die „eigene“ Haltestelle eingeben, Abfahrten anfordern und anschließend über die Sidebar rechts oben in „Linienauswahl“ die gewünschten Linien filtern. Danach einfach „Als Favorit hinzufügen“ klicken.

mehr unter: vvs.de/vvs-app

FirmenTicket nimmt Fahrt auf



Luftreinhaltung geht alle an – nicht nur die Bürger der Stadt und der Region, sondern auch die großen Unternehmen sind Teil der Lösung, wenn es um bessere Luft für Stuttgart geht. Umso erfreulicher ist es, dass nun auch die Porsche AG als einer der größten Arbeitgeber der Region das FirmenTicket des VVS bezuschusst. Das bedeutet, dass Porsche den Mitarbeitern, die mit dem VVS-FirmenTicket unterwegs sind, pro Monat zehn Euro Zuschuss gewährt. Dafür verdoppelt der VVS seinen Rabatt von fünf auf zehn Prozent. Durch diese Maßnahme konnte binnen weniger Wochen die Zahl der Nutzer eines FirmenTickets bei Porsche um über 20 Prozent gesteigert werden.

Daimler fährt auf VVS ab

Auch der Daimler-Konzern baut nicht nur gute Autos, sondern sieht Mobilität ganzheitlich. Das Unternehmen hat angekündigt, seine Mitarbeiter bei der Nutzung von Bahnen und Bussen zu unterstützen. Die rund 10.000 Beschäftigten im Großraum Stuttgart können sich ab Anfang nächsten Jahres jeden Monat auf einen Zehn-Euro-Zuschuss ihres Arbeitgebers und einen zehnprozentigen Rabatt seitens des VVS freuen.

FirmenTicket ist Verkaufsschlager

Im VVS ist das FirmenTicket einer der „Renner“ unter den Tarifangeboten. Bereits 70.000 Arbeitnehmer in der Region nutzen das VVS-Angebot für ihre Fahrten mit Bus und Bahn. In den vergangenen zwei Jahren hat sich der Absatz um 37 Prozent gesteigert. Über 450 Unternehmen, darunter auch viele kleinere Handwerksbetriebe, Arztpraxen oder Architekturbüros, geben ihren Mitarbeitern einen Fahrtkostenzuschuss.

Auch kleinere Firmen können mitmachen

Auch kleinere Firmen können das FirmenTicket bezuschussen: Um die Mindestbestellmenge zu erreichen, können sich mehrere Firmen zusammenschließen oder eine kleinere Firma „schlüpft“ unter das Dach einer größeren Firma. Auch Verbände wie die City Initiative Stuttgart oder die Handwerkskammer bieten Mitgliedsunternehmen den Service, das FirmenTicket über sie bestellen zu können.

mehr unter: vvs.de/firmenticket

Bus bewegt besser



Aktionstag zum Tag des Nahverkehrs: gemeinsam für nachhaltigen Busverkehr

Der Bus ist nicht nur eine unverzichtbare Säule der Mobilität, sondern vor allem auch ein wichtiges Instrument für den lokalen und regionalen Klimaschutz. Um darauf aufmerksam zu machen, hat sich der VVS gemeinsam mit dem Busunternehmen LVL Jäger GmbH im September am diesjährigen Deutschland-Tag des Nahverkehrs beteiligt. Im Rahmen des bundesweiten Aktionstags des Verbands Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) riefen die Beteiligten Bund und Länder auf, sich stärker für den öffentlichen Nahverkehr zu engagieren und moderne Bussysteme zu fördern.

Klimaschützer Bus

Unter dem Motto „Saubere Luft für Ludwigsburg“ haben die Initiatoren und Fahrgäste eine Fahrt mit einem der neuen Hybridbusse der LVL unternommen. Von Diesel- und Elektromotor angetrieben, verbraucht der Bus bis zu 30 Prozent weniger Kraftstoff und spart damit bis zu 10.000 Liter pro Jahr. Eine Bilanz, die sich auch im CO₂-Ausstoß widerspiegelt. Der Bus belastet die Umwelt mit bis zu 26 Tonnen weniger CO₂ als vergleichbare Stadtbusse mit herkömmlichem Diesel-Motor. LVL-Geschäfts-

führerin Carry Buchholz wies darauf hin, dass eine solche Anschaffung innovativer Bussysteme ohne entsprechende Förderung des Landes nicht möglich gewesen wäre. Täglich fahren fast 50.000 Menschen in Ludwigsburg mit dem Bus.

Botschaft an die Landespolitik

Der Bus ist ein attraktives Fortbewegungsmittel, das flexibel auf die Entwicklung der Fahrgastnachfrage reagieren kann. Wichtig sei es, dass die neue Koalition die Landesmittel für den ÖPNV aufstockt, erklärte VDV-Landesgruppengeschäftsführer Ulrich Weber. Denn ohne einen vermehrten Umstieg auf den ÖPNV können die ehrgeizigen Klimaziele nicht erreicht werden. Der Euro-6-Dieselmotor ist zwar schon recht sauber, aber das Ziel ist letztlich die vollständige Elektrifizierung des Busverkehrs. Auch hier hat die Region Stuttgart die Nase vorn: In Esslingen fahren seit über 70 Jahren Elektrobusse unter einer Fahrleitung – neuerdings mit 100 Prozent Ökostrom.

mehr unter: vds.de/baden-wuerttemberg

Arbeiten im S-Bahn-Tunnel

Die S-Bahn bringt ihre Anlagen im nächsten Jahr auf Vordermann. Dazu werden im gesamten nächsten Jahr jeweils in den Nächten von Montag auf Dienstag von 22.30 bis 4.30 Uhr Instandhaltungsarbeiten im S-Bahn-Tunnel durchgeführt. In diesem Zeitraum steht für die S-Bahnen nur ein Gleis zur Verfügung. Zu Großveranstaltungen wie dem Frühlings- und dem Volksfest finden keine Bauarbeiten statt. Fahrgäste sollten auf geänderte Abfahrtszeiten achten. Über die elektronische Fahrplanauskunft des VVS in der App „VVS Mobil“ oder unter vvs.de können sich Kunden jederzeit über ihre persönliche Verbindung informieren.



Die einzelnen S-Bahn-Linien fahren montags ab 22.30 bis 4.30 Uhr wie folgt:

- Die S1 fährt von Kirchheim/Teck zum Hauptbahnhof (oben) und wird über die Gäubahn nach Vaihingen umgeleitet.
- Die S2 fährt regulär durch den Tunnel nach Filderstadt.
- Die S3 pendelt nur zwischen Flughafen und Vaihingen beziehungsweise zwischen Hauptbahnhof (oben) und Backnang.
- Die S4 fährt den Hauptbahnhof (oben) an und endet dort.
- Die S5 fährt normal durch den Tunnel zur Schwabstraße.
- Die S6 fährt den Hauptbahnhof (oben) an und endet dort.

mehr unter: vvs.de/fahrplanwechsel

Geschafft: polygoCard-Test



VVS-Geschäftsführer Horst Stammler (l.) gratuliert Oliver Haußer zum bestanden Test.

Oliver Haußer hat es geschafft. Der 42-Jährige hat für den VVS und die Fellbacher Zeitung zwei Wochen lang die neue polygoCard des VVS getestet. Sein heißgeliebtes Auto war währenddessen tabu. In dieser Zeit legte der Fellbacher seine Wege mit Bus und Bahn, car2go, stadtmobil oder den E-Bikes von Nextbike zurück. Als Belohnung für den bestandenen Test gab es ein VVS-Jahresabo. Sein Fazit: „Mir hat es großen Spaß gemacht, mich in Sachen alternative Mobilität weiterzubilden. Ich werde jetzt auf jeden Fall öfter mit dem VVS unterwegs sein. Doch ganz kann ich von meinem Auto trotzdem nicht lassen.“

Ade Baureihe 420!



38 Jahre fuhren die Züge der Baureihe 420 im Stuttgarter Netz, ursprünglich im orange-grauen Design.

Anfang November war es soweit: Die letzten S-Bahn-Züge der Baureihe 420 verließen nach 38 Jahren die S-Bahn Stuttgart. Nach dem Start im Jahr 1978 prägten die 420er über drei Jahrzehnte das Bild des S-Bahn-Verkehrs in Stuttgart. Im Jahr 1999 kamen dann die ersten Fahrzeuge des Nachfolgetyps der Baureihe 423 im Stuttgarter Netz zum Einsatz. Seit 2013 ist die neueste Fahrzeuggeneration der Baureihe 430 auf der Strecke. Aber der 420er tat bis zuletzt seinen Dienst. Für alle, die den Bahnen „Ade“ sagen wollten, veranstaltete die Bahn vier Abschiedsfahrten. Die Züge wurden ursprünglich für die S-Bahn München konzipiert. Wegen ihres ersten Einsatzes bei den Olympischen Sommerspielen 1972 nannte man sie fortan auch „Olympiatriebwagen“.



Den Schwaben auf der Spur

Liebe Seniorinnen und Senioren,

diejenigen unter Ihnen, die sowieso schon einen vollen Terminkalender haben, stehen in diesem Winter vor der Qual der Wahl. Ein Veranstaltungshöhepunkt jagt den nächsten. Was Sie aber auf keinen Fall verpassen sollten, ist die Ausstellung „Die Schwaben. Zwischen Mythos und Marke“, die noch bis zum 23. April 2017 im Landesmuseum Württemberg läuft. Lernen Sie schwäbische Dichter, Denken und Tüftler in all ihren berühmt-berüchtigten Facetten kennen. Flankiert wird die Schau von der Mitmachausstellung „7 Super-schwaben“ im Jungen Schloss.

Lesen Sie mehr dazu auf Seite 21.

Die Besenwirtschaften sind eine urschwäbische Einrichtung. Weil sie genauso zum Ländle dazugehören wie Linsen und Spätzle hat der VVS in Kooperation mit dem Landesmuseum eine besondere Rabatt-Aktion geplant: Das Landesmuseum nimmt nämlich auch an der VVS-Besentour teil. Dort gibt es aber kein Viertele umsonst, sondern Sie können beim Eintritt sparen. Dazu brauchen Sie nur den Besenpass aus dem aktuellen Besenflyer (zum Download unter www.orange-seiten.de oder in den VVS-Verkaufsstellen erhältlich) zusammen mit Ihrem SeniorenTicket an der Kasse vorlegen. Schon zahlen Sie nur zehn statt 13 Euro Eintritt. Einen Stempel in Ihren Besepass gibt es obendrauf!



Was macht eigentlich ...

... ein Kreissenorenrat?

Seit 2009 ist Heinz Weber aus Fellbach Vorsitzender des Kreissenorenrates im Rems-Murr-Kreis. Was die Aufgaben des 72-Jährigen sind – wir haben nachgefragt.

1. Wofür setzt sich der Kreissenorenrat ein?

Ein Kreissenorenrat tritt für die Interessen älterer Menschen im jeweiligen Kreisgebiet ein und versteht sich als ein Organ der Meinungsbildung und des Erfahrungsaustausches auf sozialem, wirtschaftlichem, kulturellem und gesellschaftspolitischem Gebiet.

2. Was sind speziell Ihre Aufgaben als Vorsitzender?

Meine und die Aufgaben des Vorstandsgremium bestehen darin, ein Netzwerk zwischen den einzelnen Stadtseniorenräten, dem Landeseniorenrat und dem Landkreis zu bilden. Außerdem unterstützen wir die Seniorenräte in ihrer Arbeit und wir verstehen uns als Multiplikatoren bei neuen Themen.

3. Was sind Ihre aktuellen Themenschwerpunkte?

Wir versuchen, die Senioren zum Thema „Betrug“ zu sensibilisieren. So haben wir zwei Theaterstücke zu den Schwerpunkten Enkel-Trick und Einbruch aufgeführt. Weitere Themen sind Präventionsmaßnahmen zu Einbruchdiebstahl und Fahrsicherheit.

4. Auf welche Errungenschaften sind Sie besonders stolz?

Dass wir vom Sozialausschuss des Kreistages zum offiziellen Sprachrohr der Senioren im Kreis ernannt wurden und zu allen Sitzungen des Kreistages und der Ausschüsse eingeladen werden. Außerdem haben wir geschafft, dass in den Rems-Murr-Kliniken eine Geriatriische Abteilung eingerichtet wird.

5. Und was machen Sie sonst noch gerne, wenn Sie mal nicht für den Kreissenorenrat aktiv sind?

Mit meinen Hobbys Sport, Gesang und Lesen habe ich genügend zu tun. Ob als Referent für Öffentlichkeitsarbeit im Fußballbezirk Rems-Murr, als Schriftführer im Sportkreis Rems-Murr oder als Sänger in vier Chören – meine Freizeit ist immer sehr gut ausgefüllt.

Doppeltes Losglück

Horst Schwarz aus dem Rems-Murr-Kreis konnte sich dieses Jahr gleich zwei Mal mit dem VVS freuen. Zuerst wurde er bei den 60plus-Touren in Zusammenarbeit mit den Stuttgarter Nachrichten zu einem kostenlosen Tagesausflug nach Weil der Stadt eingeladen. Anschließend war ihm das Losglück nochmal hold: Der 74-Jährige gewann das Senioren-JahresTicket, das unter allen 60 Teilnehmern der 60plus-Touren verlost wurde. Das Ticket hat einen Wert von 528 Euro.

Als der Winnender sein Ticket von VVS-Geschäftsführer Thomas Hachenberger in Empfang nahm, erzählte er, dass er noch nie etwas gewonnen habe. „Das Ticket kommt uns wie gerufen. Wir hatten sowieso darüber nachgedacht, unser Auto zu verkaufen.“ Nachdem er die frohe Botschaft am Telefon entgegengenommen hatte, „ist meine Frau ausgeflippt“, sagte der ehemalige deutsche Meister im Ringen.

60plus-Touren

Was man mit dem SeniorenTicket alles unternehmen kann, konnten die Leser der Stuttgarter Nachrichten bei den 60plus-Touren erleben. 60 Senioren plus Begleitung durften bei einer von sechs Tagestouren zu den schönsten Ausflugszielen der Region dabei sein. Highlights unter



Gewinner Horst Schwarz und VVS-Geschäftsführer Thomas Hachenberger (v.l.)

anderem: eine Führung in der Mercedes-Benz-Arena, ein Besuch im Winnender Feuerwehrmuseum, eine Stocherkahnfahrt auf der Nagold oder eine Reise ins 18. Jahrhundert im Kirchheimer Schloss.

Das VVS-SeniorenTicket

Rund 40.000 Menschen im VVS nutzen das SeniorenTicket. Es gilt im gesamten VVS in allen Bussen und Bahnen rund um die Uhr. Erhältlich für Senioren ab 65 Jahren, ab 60 Jahren mit Rentenausweis. Praktisch dabei: An Wochenenden können Senioren sogar bis zu drei Kinder kostenlos mitnehmen. Prima also für einen Ausflug mit den Enkeln!

mehr unter: www.vvs.de/seniorenticket

90 Jahre Bus in Stuttgart



Der Oldtimer-Bus der Reihe O-317 wurde für das 90-jährige Jubiläum wieder auf Vordermann gebracht.

Was heute den Busverkehr mit 55 Linien und 300 Bussen ausmacht, nahm vor 90 Jahren mit der ersten Omnibuslinie A seinen Anfang. Doch nicht das gemeine Volk, wie man sicherlich zuerst vermutet, sondern eher die gut betuchten Stuttgarter, waren die ersten, die in den Genuss der weichen Polstersitze in den gelben Schnauzenbussen kamen. Und zwar auf dem Weg von der Silberburgstraße im Stuttgarter Westen bis zum Kursaal in Bad Cannstatt. Dort erquickten sich die Damen und Herren in Cannstatts Mineralquellen.

Die Straßenbahnwelt Stuttgart feierte das 90-jährige Bus-Jubiläum beim Tag des offenen Denkmals mit zahlreichen Oldtimer-Fahrten. Wer auch einmal – genauso wie das einstige Bäderpublikum – auf der exquisiten Buslinie A fahren wollte, konnte in

einem halben Dutzend historischer Vehikel Platz nehmen, die zwischen dem Stuttgarter Westen und Bad Cannstatt pendelten.

Nostalgische Sonntagsausfahrt

„Star“ unter den Omnibussen war zweifellos der frisch aufgearbeitete O-317. Das zwölf Meter lange Gefährt aus dem Jahr 1961 ging erstmals wieder auf eine öffentliche Runde. Interessierte, die auch gerne in alten Zeiten schwelgen möchten, können dem Stuttgarter Straßenbahnmuseum in der Daimlerstraße jederzeit einen Besuch abstatten. Außerdem chauffieren die Busse der Oldtimerlinie 23 E Nostalgiker jeden Sonntag vom Straßenbahnmuseum zur Ruhbank/Fernsehturm.

mehr unter: straßenbahnwelt.com

Besuchen Sie uns auf der CMT!

Ein Mekka für alle, die gerne aktiv sind: die Reisemesse CMT. Vom 14. bis 22. Januar 2017 öffnet sie wieder ihre Pforten auf dem Messegelände Stuttgart. Dort können Sie sich nicht nur über ferne Länder informieren, sondern auch über tolle Freizeitziele, die Ihnen direkt vor der Nase liegen. Kommen Sie doch einfach mal am Messestand des VVS vorbei. Sie finden uns in Halle 6 am Gemeinschaftsstand der Region Stuttgart. Dort beraten wir Sie gerne persönlich – ob zum Thema Tarif, Ausflugsziele oder individuelle Verbindungen mit Bus und Bahn. Wollen Sie sich beispielsweise über das VVS-SeniorenTicket informieren, wissen, wie man am Computer ein VVS-Ticket kauft oder wie man ein E-Bike ausleiht – die Mitarbeiter des VVS stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Neukunden winkt ein Gutschein

Auf der CMT stellen wir außerdem unser Online-Freizeitportal „Orange Seiten“ vor, mit dem Sie ganz bequem von zu Hause aus Ihre nächste Tour planen können. Auch das Wanderbuch „Raus ans Wasser mit dem VVS“ ist am Stand erhältlich. Im Buch sind die schönsten Ausflugsziele rund um das kühle Nass versammelt, die man mit Bus und Bahn gut erreichen kann.

Sollten Sie schon immer einmal damit geliebäugelt haben, sich ein



© Landesmesse Stuttgart

VVS-SeniorenTicket zu bestellen, können Sie dies auch gerne an unserem Stand tun. Wer als Neukunde auf der CMT ein Abo bestellt, bekommt dafür als Messeangebot zusätzlich einen Restaurantgutschein.

Zur Messe fahren Sie am besten mit den S-Bahn-Linien S2 oder S3. Die Eintrittskarte gilt als VVS-Ticket. Man kann die Eintrittskarte übrigens an den Fahrkartenautomaten kaufen.

mehr unter: vvs.de/cmt



© Landesmuseum Württemberg

Ihre Verbindung: S-Bahn: alle Linien bis Stadtmitte, Stadtbahn: Linien U5/U6/U7/U12/U15 bis Schlossplatz, Bus: Linien 42 und 44 bis Schlossplatz

mehr unter: junges-schloss.de

Schmuckmuseum Pforzheim



Das Schmuckmuseum Pforzheim ist ein weltweit einzigartiges Museum zur Geschichte des Schmucks. Rund 2.000 Exponate zeigen Schmuckkunst aus fünf Jahrtausenden, von der Antike bis zur Gegenwart: kunstvoll und fein gearbeitete Schmuckstücke der Etrusker, üppige Kleinodien aus dem Barock, bedeutende Stücke aus dem Jugendstil sowie eine renommierte Sammlung modernen Schmucks. Ethnografischer Schmuck und eine Taschenuhrensammlung sind genauso zu sehen wie eine Abteilung über die Geschichte der Pforzheimer Schmuckindustrie.

Luxus im Miniaturformat

Das Reuchlinhaus, in dem sich das Schmuckmuseum befindet, ist zu dem ein architektonisches Juwel.



Das Schmuckmuseum im Reuchlinhaus

1961 vom Architekten Manfred Lehbruck im „International Style“ erbaut, wurde es 2006 neugestaltet. Vom 25. November 2016 bis 23. April 2017 lädt das Museum zur Sonderausstellung „Mechanik en miniature – Armbanduhren der Luxusklasse“ ein. Die mechanische Luxusuhr – von Herstellern wie Glashütte, Patek Philippe oder Longines – sind im Fokus der Schau, die das Jubiläumsjahr der Pforzheimer Schmuckindustrie einläutet.

Gleich in der Nähe des Schmuckmuseums befindet sich das Technische Museum der Pforzheimer Schmuck- und Uhrenindustrie. Das Technische Museum wird derzeit umgestaltet und öffnet im Rahmen des Jubiläums im April 2017 wieder seine Pforten.

MetropolTagesTicket: Das MetropolTagesTicket gilt in der gesamten Metropolregion Stuttgart von Mo. bis Fr. ab 9 Uhr, Sa., So. und an Feiertagen rund um die Uhr. Einzelpersonen zahlen 20 Euro. Bis zu vier weitere Personen können mitfahren und zahlen jeweils 5 Euro zusätzlich. www.metropol-ticket.de

SeniorenTicket: Kunden mit SeniorenTicket können sich für die Fahrt nach Pforzheim ein DB-AnschlussTicket kaufen.

Kontakt und Information: Tel. 07231/39-2126, www.schmuckmuseum.de

Öffnungszeiten: Di. bis So. und feiertags von 10 bis 17 Uhr, außer Heiligabend und Silvester

Ihre Verbindung: Ab Stuttgart Hbf mit IRE oder RE nach Pforzheim Hbf, weiter mit Buslinie 241 zum Schmuckmuseum

Enkeltipp

In der neuen Mitmachausstellung „7 SUPERSCHWABEN“ stellt das Kindermuseum im Jungen Schloss bis zum 30. Juli 2017 geniale und mutige Persönlichkeiten aus der Region vor. Ob Torwand, Planetenspiel in einer Mondlandschaft oder Trickfilmstudio – an spannenden Stationen können kleine und große Besucher die Errungenschaften und Verdienste berühmter Schwaben kennen lernen. Darunter sind beispielsweise Friedrich Schiller, Johannes Kepler, Sami Khedira und Gottlieb Daimler. Und wer sein SeniorenTicket und den Besentourpass vorlegt, spart auch noch Geld beim Eintritt!

Hier unsere drei VVS-Gewinnspielfragen:

In welchem Jahr fuhr die erste Buslinie der Stuttgarter Straßenbahnen AG?

1926

1916

Worum geht es in der aktuellen Sonderschau im Schmuckmuseum Pforzheim?

Luxusuhren

Edelsteine

Wer ist einer der „7 SUPERSCHWABEN“?

Kevin Großkreutz

Johannes Kepler

Richtige Antworten ankreuzen und mit ein bisschen Glück gewinnen!

Falls ich gewinne, hätte ich gerne: 1 Exemplar des aktuellen VVS-Wanderbuchs

1 GruppenTagesTicket Netz



Tipp: UNESCO-Weltkulturerbe



© gonzález
weissenhofmuseum

Modern und funktional: Die Stuttgarter Weissenhofsiedlung ist eines der bedeutendsten Zeugnisse des „Neuen Bauens“ der 20er Jahre. Zwei der kubischen Flachdachhäuser,

die Häuser des Architekten Le Corbusier, hat die Unesco im Sommer auf die Weltkulturerbe-Liste aufgenommen. Zur Stuttgarter Bauausstellung schufen 17 Avantgarde-Architekten um Ludwig Mies van der Rohe 1927 ein mustergültiges Wohnprogramm für den modernen Großstadtmenschen. Ziel war es, günstige Wohnungen mit innovativen Grundrissen und neuen Materialien zu bauen. Architekturaffine sollten sich einen Besuch nicht entgehen lassen. Das Weißenhofmuseum und die Siedlung sind auf dem Killesberg mit dem VVS bestens erreichbar: Auf den Killesberg fahren die Stadtbahnlinien U5 und U7 sowie die Buslinien 43, 44 und 57. Das Museum hat dienstags bis freitags von 11 bis 18 Uhr geöffnet, am Wochenende und an Feiertagen von 10 bis 18 Uhr.

Absender

Vor- und Nachname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

- Bitte schicken Sie mir zukünftig den VVS-Newsletter und VVS-Magazin als PDF-Datei an folgende E-Mail-Adresse:

Einsendeschluss ist der **31.01.2017**. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Adressdaten werden ausschließlich für einen evtl. Postversand der zu verlosenden Gewinne verwendet und anschließend vernichtet.

Bitte
ausreichend
frankieren.

**Verkehrs- und Tarifverbund
Stuttgart GmbH (VVS)
„60plus“
Rotebühlstraße 121
70178 Stuttgart**

Fernsehturm für Abokunden

Die Landeshauptstadt Stuttgart möchte sich bei all denjenigen bedanken, die dem öffentlichen Nahverkehr ganzjährig die Treue halten und für sauberere Luft in Stuttgart sorgen. In Kooperation mit der SWR Media Services gibt es daher bis zum 15. April 2017 ein besonderes Angebot: Abonnenten und Inhaber eines JahresTickets können den Stuttgarter Fernsehturm kostenlos besuchen. Dazu müssen sie einen Gutschein im VVS-Bonusbereich unter www.vvs.de/bonus herunterladen.

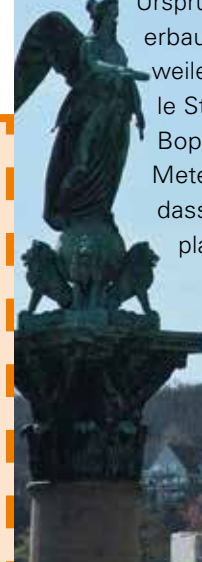
Wahrzeichen in Übergröße

Ursprünglich als Sendemast des SWR erbaut, ist der Fernsehturm mittlerweile eines der touristischen Top-Ziele Stuttgarts. Oben auf dem Hohen Bopser gelegen, ragt der Turm 217 Meter in den Himmel. Kein Wunder, dass Besucher auf der Aussichtsplattform in luftiger Höhe von 150 Metern einen einmaligen Rundumblick auf Stuttgart und Um-

gebung haben. Das Wahrzeichen Stuttgarts machte nicht nur Furore, weil er der erste Fernsehturm der Welt war, sondern auch, weil er als erster Turm in Stahl-Beton-Konstruktion in die Geschichtsbücher einging. Nachdem man den Fernsehturm im Frühjahr 2013 für Besucher schließen musste, wurde er Anfang 2016 zur großen Freude der Stuttgarter wieder eröffnet.

Panoramablick mit Bahnanschluss

Ausflügler können mit den Stadtbahnen der Linien U7, U8 und U15 zum Fernsehturm fahren. Die Bahnen halten an der Haltestelle „Ruhbank (Fernsehturm)“, die nur wenige Minuten Gehzeit vom Fernsehturm entfernt ist. Der Fernsehturm ist außer an Heiligabend jeden Tag geöffnet. Ein Besuch lohnt sich!



Impressum

Herausgeber: Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart GmbH (VVS)
Verantwortlich: Ulrike Weißinger
Redaktion: Pia Karge
Layout/Satz: Oliver Kern
Druck: SV Druck + Medien GmbH & Co. KG
Auflage: 85.000, Ausgabe: Winter 2016

Die nächste NEVVS erscheint im März 2017.

mehr Infos unter: vvs.de, orange-seiten.de, twitter.com/vvs, facebook.com/vvs, youtube.com/vvs

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir in diesem Magazin nur die männliche Form. Selbstverständlich sind immer beide Geschlechter angesprochen.



Eine Tour zu den schönsten Weihnachtsmärkten der Region



© Stuttgart Marketing

Adventskranz und Lebkuchen gehören genauso zur Weihnachtszeit wie ein Bummel über den Weihnachtsmarkt. Was gibt es in der kalten Jahreszeit Schöneres, als mit einem Becher heißen Glühweins in der Hand die einmalige Atmosphäre eines Weihnachtsmarkts zu genießen? Noch schöner wird das Weihnachtsmarkt-Erlebnis für Teil-

nehmer der VVS-Weihnachtsmarkt-Tour, denn dabei können VVS-Fahrgäste ordentlich sparen: Wer bei einem der teilnehmenden Marktstände ein gültiges VVS-Ticket und den unten stehenden Gutschein vorzeigt, bekommt an den Buden beim Kauf eines Glühweins oder eines Kinderpunschs einen zweiten Becher kostenlos dazu.

Sicher heimfahren mit dem VVS

VVS-Fahrgäste sparen also nicht nur, sondern können das Auto zu Hause stehen lassen und sorglos den einen oder anderen Glühwein genießen. Die Busse und Bahnen im VVS bringen die Weihnachtsmarkt-Besucher sicher wieder nach Hause. Und wenn die Lichter auf den Weihnachtsmärkten ausgehen und der Abend noch in einer Wirtschaft ausklingen soll – kein Problem, in den Nächten von Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntag fährt die S-Bahn rund um die Uhr.

VVS-Weihnachtsmarkt tour 2016 – Aktionsgutschein

Nur einlösbar gegen Vorlage eines gültigen VVS-Tickets bei den ausgewiesenen Ständen in:

Stuttgart, 23.11. bis 23.12.:

- Stand Schloßwald-Bienengut

Schorndorf, 26.11. bis 21.12.:

- Stand Schloßwald-Bienengut

Nürtingen, 2. bis 11.12.:

- Haus Nr. 29, Weeber's Imbiss
- Haus Nr. 20, Schloßwald-Bienengut

Ludwigsburg, 22.11. bis 22.12.:

- Stand 170, Maier Schlemmen & Genießen (nur in Verbindung mit dem Kauf einer Speise)

Weil der Stadt, 3. und 4.12.:

- Stand Nr. 10 im Wichtelwald, „Elternhütte“

Weil der Stadt – Merklingen, 10.12.:

- Stand des Sängerbundes

Gültig bis 23.12.2016



Der Stuttgarter Weihnachtsmarkt startet am 23. November und endet am 23. Dezember 2016. Am Stand „Schloßwald-Bienengut“ auf dem Schillerplatz gibt es zehn Prozent Rabatt auf alle Produkte. Die Palette reicht von Honig über Bienenkosmetik bis hinzu Likören und hausgemachtem Glühwein.

Den Barock-Weihnachtsmarkt in Ludwigsburg kann man vom 22. November bis 22. Dezember 2016 besuchen. Am Stand „Maier Schlemmen & Genießen“ können VVS-Kunden zwei Becher Glühwein kaufen, brauchen aber nur einen bezahlen.

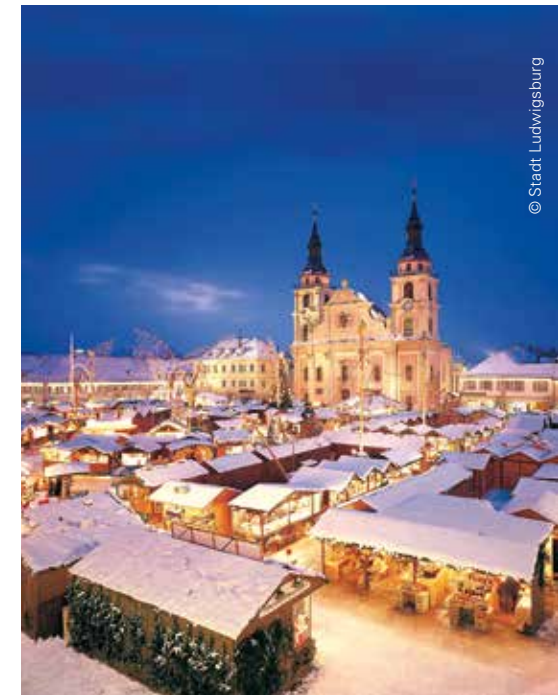
Vom 26. November bis 21. Dezember 2016 öffnet der Schorndorfer Weihnachtsmarkt seine Pforten. Auch dort gibt es für VVS-Fahrgäste das „Zwei-für-eins“-Glühwein-Angebot am Stand „Schloßwald Bienengut“.

Den Weihnachtsmarkt in Weil der Stadt kann man am 3. und 4. Dezember 2016 besuchen. Dort bekommen VVS-Kunden am Stand „Elternhütte“ im „Wichtelwald“ zwei Becher Glühwein zum Preis von einem. Beim Weihnachtsmarkt im Stadtteil Merklingen am 10. Dezember 2016 gibt es für VVS-Fahrgäste am Stand des Sängerbundes zwei Glühweine zum Preis von einem.

Der Weihnachtsmarkt in Nürtingen ist vom 2. bis 11. Dezember 2016 geöffnet. Am Haus „Weeber's Imbiss“ und am Haus „Schloßwald-Bienengut“ brauchen VVS-Fahrgäste nur einen Becher Glühwein bezahlen, können aber zwei trinken.

Im VVS-Gebiet ist ein Weihnachtsmarkt schöner als der andere. Für alle, die dem Weihnachtsmarktzauber erlegen sind und noch weitere Märkte der Region erleben möchten, gibt es hier noch drei Tipps:

- Bietigheim Sternlesmarkt: 24. November bis 18. Dezember 2016
- Waiblinger Weihnachtsmarkt: 25. November bis 21. Dezember 2016
- Esslinger Mittelalter- & Weihnachtsmarkt: 22. November bis 22. Dezember 2016

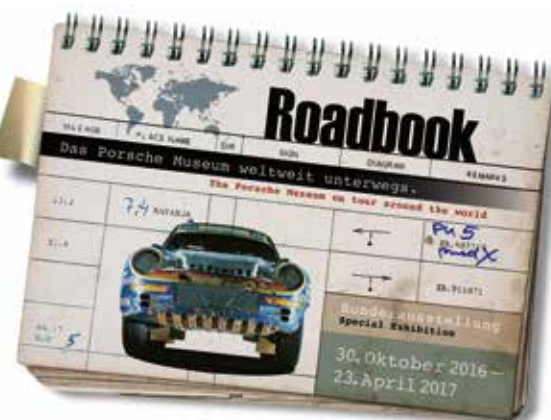


© Stadt Ludwigsburg

mehr unter orange-seiten.de



Heiße Ausflugs-Tipps für kühle Wintertage



Porsche Museum noch bis 23. April 2017

Unter dem Titel „Roadbook. Das Porsche Museum weltweit unterwegs“ zeigt das Porsche Museum in einer Sonderausstellung rund 20 Fahrzeuge aus sieben Jahrzehnten. Vom Renn- und Serienfahrzeug bis zum Prototypen wird von den unterschiedlichen Fahrzeugeinsätzen auf der ganzen Welt berichtet. Besucher können sich auf eine sehenswerte Entdeckungsreise freuen. Mit gültigem TagesTicket bezahlen Besucher beim Eintritt statt 8 Euro nur 4 Euro.

Weltweihnachtscircus 8. Dezember 2016 bis 8. Januar 2017

Der größte Weihnachtscircus der Welt gastiert wieder in Stuttgart auf dem Cannstatter Wasen – mit vielen Premieren neuer Zirkusnummern. Die Eintrittskarten zum einmaligen Spektakel der Zirkuskünstler sind gleichzeitig KombiTickets – sie gelten in allen Bussen und Bahnen am Tag der Veranstaltung als VVS-Ticket.

Spirituosen Messe 0711 Spirits 27. bis 29. Januar 2017

Stuttgarts größte Spirituosen Messe findet vom 27. bis 29. Januar 2017 zum dritten Mal in der Phoenixhalle im Römerkastell Bad Cannstatt statt. Bei Vorlage eines gültigen VVS-Tickets können Fahrgäste eine Flasche Limonade vom Südkola Limonadenwerk für nur einen Euro statt zwei Euro erstehen. Insgesamt 80 Aussteller präsentieren feinste Spirituosen.

Kunstmuseum: [un]ewartet. Die Kunst des Zufalls noch bis 19. Februar 2017

Der Zufall entzieht sich jeder Festlegung – und doch nutzt die Kunst den kalkulierten Zufall als gestaltende Kraft. In den vergangenen hundert Jahren haben Künstler Methoden und Verfahren entwickelt, um Zufallsprozesse unter definierten Bedingungen auszulösen. Anhand von rund 120 Werken zeigt die Sonderausstellung, wie experimentell und systematisch Künstler mit dem Zufall umgegangen sind. Besucher, die an der Kasse ein gültiges VVS-Ticket vorlegen, bezahlen den ermäßigten Preis von 8 Euro

Körperwelten 30. November bis 20. Mai 2017

„Körperwelten & Der Zyklus des Lebens“ heißt Gunter von Hagens aktuelle Ausstellung. Die wie immer umstrittene Ausstellung ist vom 30. November 2016 bis 20. Mai 2017 in der Hanns-Martin-Schleyer-Halle zu sehen. Wer an der Kasse ein gültiges VVS-Ticket vorzeigt, spart beim Eintritt 3 Euro.



Dieter Hacker, Multipliziertes Objekt, 1968, Holz, Polystyrol, Lack, 140 cm (Durchmesser), Galerie Michael Sturm, Foto: Frank Kleinbach, Stuttgart, © Dieter Hacker

(regulär 11 Euro). Die Eintrittskarte berechtigt auch dazu, sich die ständige Sammlung anzuschauen.



© VVWC, Nicole Boekhaus



KombiTicketKalender – hier gilt die Eintrittskarte als VVS-Ticket (Auszug)

David Garrett
6.12.2016, Hanns-Martin-Schleyer-Halle
Dodokay
10.12.2016, Porsche Arena
Die Fantastischen Vier
21.-23.12.2016, Hanns-M.-Schleyer-Halle

MHP RIESEN vs. ScienceCity Jena
30.12.2016, MHP Arena Ludwigsburg
TurnGala
15.01.2017, Porsche Arena
Retro Classics
2.-5.3.2017, Landesmesse



5 x 2 Eintrittskarten für die Sonderausstellung „MANIFESTO“ gewinnen (s. Seite 31)



Staatgalerie Stuttgart: immer einen Besuch wert

Die Staatgalerie Stuttgart ist das renommierteste Kunstmuseum in Baden-Württemberg. Mit regelmäßig über 200.000 Besuchern im Jahr gehört sie auch zu den publikumsstärksten Museen im Land. Die Staatgalerie ist selbst ein architektonisches Kunstwerk. Die Alte Staatgalerie wurde bereits 1843 eröffnet und der Erweiterungsbau von James Stirling war in den 1980er Jahren eine vielfach ausgezeichnete Sensation. Auch nach über 30 Jahren gilt die Kombination von Alter und Neuer Staatgalerie als ein Musterbeispiel gelungener Museumsarchitektur.

Aktuell ist eine Ausstellung mit Bildern des englischen Malers Francis Bacon zu sehen, der für seine expressiven Figurendarstellungen bekannt ist. Die Ausstellung dauert noch bis 8. Januar 2017. Eine äußerst sehenswerte Schau, die man jedem nur ans Herz legen kann, ist die Ausstellung „Manifesto“, die

vom 16. Dezember 2016 bis zum 14. Mai 2017 gezeigt wird. Dabei handelt es sich um eine Videoinstallation von Julian Rosefeldt, die unter anderem bereits in Berlin im Museum Hamburger Bahnhof gezeigt wurde und dort wegen des hohen Publikumszuspruchs um einige Monate verlängert wurde. Die Schauspielerin Cate Blanchett spielt in 13 Videoinstallationen die unterschiedlichsten Rollen, vom männlichen Obdachlosen über eine Nachrichtensprecherin, eine Börsianerin bis hin zur Schullehrerin oder Kranführerin. In den jeweils zehnminütigen Filmen trägt Cate Blanchett Kunstmanifeste vor, was in Verbindung mit den gespielten Szenen eine ungewöhnliche Spannung, mitunter auch Komik erzeugt.

Natürlich ist auch die ständige Sammlung einen Besuch wert. Wobei ein Besuch ohnehin nur ausreicht, einen Teil der Kunstsammlung zu besichtigen, die nach Jahrhunderten und

Stilrichtungen sortiert ist. So kann man Meisterwerke vom „Herrenberger Altar“ aus dem frühen 16. Jahrhundert über die niederländische Malerei und die Impressionisten bis hin zu moderner Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts besichtigen.

VVS ist Mobilitätspartner

Der VVS ist Mobilitätspartner der Staatgalerie Stuttgart. Die Staatgalerie ist hervorragend an das öffentliche Nahverkehrsnetz angebunden. Eine Stadtbahn-Haltestelle, die gerade im Zuge des S21-Projekts umgebaut wird, ist nach ihr benannt. Vier Stadtbahnlinien fahren diese Haltestelle an. Aber auch vom Hauptbahnhof und vom Charlottenplatz kann man gut zu Fuß zur Staatgalerie laufen, so dass Besucher aus der ganzen Region bequem ohne Stau und Parkplatzsorgen anreisen können. Die Fahrt mit dem VVS lohnt sich:

Denn wer an der Kasse sein Ticket vorzeigt, spart beim Eintritt zwei Euro.



Cate Blanchett als Wissenschaftlerin in „Manifesto“

mehr unter: staatsgalerie.de

Bahnhöfe und Haltestellen im VVS

Teil 4: Fellbach



Der vierte Teil unserer Bahnhofsserie führt uns nach Fellbach. Denn am und rund um den dortigen Bahnhof geschieht etwas ganz Besonderes: Im Rahmen von mehreren Förderprojekten wird der Bahnhof Fellbach Schritt für Schritt zum „Bahnhof der Zukunft“ ausgebaut. Wer sich unter diesem Motto noch nicht viel vorstellen kann, sollte Fellbach vielleicht einmal einen Besuch abstatten. Ob mit Bus, Bahn, E-Bike oder Stadtmobil – viele Wege führen nach Fellbach. Ziel des Konzeptes „Bahnhof der Zukunft“ ist es, eine Verknüpfung aller Verkehrsarten am Mobilitätspunkt Bahnhof anzubieten. Vieles ist dazu schon geschehen, vieles hat die Stadt noch im Köcher.

Vom Schreibtischstuhl in die S-Bahn

Mittelpunkt des Bahnhofareals ist das historische Bahnhofsgebäude aus Sandstein.



Es wurde 1861 eröffnet und im Jahr 2010 grundsaniiert. Heute beherbergt es noch ein klassisches DB-Reisezentrum. Künftig soll es in einem benachbarten Neubau eine Mobilitätszentrale geben, in der man sich rund um die verschiedenen Angebote des „Bahnhofs der Zukunft“ informieren und beraten lassen kann.

Mobil in allen Facetten

Auf dem Bahnhofsareal findet man zahlreiche Mobilitätsangebote, die umweltschonende und nachhaltige Fortbewegung fördern. Gerade die Beschäftigten der umliegenden Unternehmen und Gewerbegebiete – wie beispielsweise dem Mahle-Areal, dem Gewerbegebiet Esslinger Straße oder dem Europark Schaflandstraße – profitieren von der guten Anbindung an Bus, Bahn und weiteren alternativen Verkehrsmitteln. Zunächst sind

da natürlich die beiden S-Bahn-Linien S2 und S3 zu nennen, die zum Stuttgarter Flughafen und in Gegenrichtung nach Schorndorf und Backnang führen. Fünf Buslinien bringen Fahrgäste in alle Himmelsrichtungen. Sie halten unter einem außergewöhnlich gestalteten Unterstand, der futuristisch in stahlgrau gehalten ist. Wer lieber selbst am Steuer sitzt und ein Auto „teilen“ möchte, wird am Fellbacher Bahnhof ebenfalls fündig: Die roten Carsharing-Autos von Stadtmobil gehören fest in das Bahnhofsbild. Stellplätze fürs eigene Auto, das Pendler am Bahnhof abstellen können, gibt es im Park-and-Ride-Haus in der angrenzenden Schaflandstraße.

Fahrradfreundlich unterwegs

Sportliche, die lieber mit dem Fahrrad unterwegs sind, haben am Bahnhof verschiedene Möglichkeiten, ihr Radl unterzustellen und vor der Witterung zu schützen. Seit Frühjahr 2013 stehen entlang der Eisenbahnstra-

ße auch 15 Fahrradboxen, in die insgesamt bis zu 22 Fahrräder untergebracht werden können. Perfekt also für diejenigen, die von zuhause aus mit dem Fahrrad zum Bahnhof fahren, von dort aus in die Bahn steigen und ihr Fahrrad sicher untergestellt wissen wollen. Noch mehr Kapazitäten dafür soll es bis Ende 2017 geben, wenn das Fahrradparkhaus am Bahnhofsplatz in Betrieb genommen wird.

Anschub aus der Steckdose

Seit Anfang des Jahres gibt es am Fellbacher Bahnhof, genauer gesagt an der Ecke Bahnhofstraße/Schaflandstraße, eine E-Bike-Station. Dort können Pendler und Ausflügler insgesamt zehn Pedelecs ausleihen. Außerdem besteht die Möglichkeit, dort seine privaten Pedelecs abzustellen und aufzuladen. Zu den geplanten Maßnahmen im Rahmen des Konzepts „Bahnhof der Zukunft“ gehört auch die Einrichtung von Ladesäulen für Elektroautos.

Zu „MANIFESTO“ in die Staatsgalerie

Jetzt mitmachen und 5 x 2 Eintrittskarten gewinnen!

Name _____

Straße _____ PLZ, Ort _____

E-Mail _____

Damit ich auch zukünftig keine VVS-Aktion verpasse, abonniere ich kostenlos den VVS-Newsletter an obige E-Mail-Adresse.

Senden Sie den Gewinncoupon bis 31.01.2017 an:
VVS GmbH, Rotebühlstr. 121, 70178 Stuttgart

Ihre Daten werden ausschließlich für dieses Gewinnspiel verwendet. Die Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes werden selbstverständlich beachtet. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

#IHRUNDWIR



IHR & WIR

THE NEXT GENERATION

EINE RIESEN PRODUKTION

MHP Arena Ludwigsburg

- 04.12.** vs. Phoenix Hagen | 15:30 Uhr
- 13.12.** vs. Stelmet Zielona Gora | 20:00 Uhr
- 30.12.** vs. ScienceCity Jena | 20:30 Uhr
- 04.01.** vs. Spirou Charleroi | 20:00 Uhr
- 07.01.** vs. FC Bayern München | 20:30 Uhr

Tickets unter
www.mhp-riesen-ludwigsburg.de

